**Das Ein-Mann-Theaterstück „Zigeunerboxer“, im Zuge der Projektwoche „Schule ohne Rassismus - Schule mit Courage“**

Geschrei, fliegende Stühle…Krawall in der Schule? Nein, aber ein bewegendes Theaterstück! Im Rahmen unserer Demokratiewoche war der Schauspieler Andreas Kunz zu Gast in unserer Schule und hat das Ein-Mann-Theaterstück „Zigeunerboxer“ aufgeführt. Im Theaterstück wurde über das Leben von Johann Wilhelm „Rukeli“ Trollmann aus Sicht seines besten Freundes Hans berichtet. Trollmann wurde im Juni 1933 Deutscher Boxmeister im Mittelgewicht, allerdings wurde ihm anschließend der Titel von den Nazis wieder aberkannt, da Trollmann ein „Zigeuner“ war. Aufgrund dessen landete Trollmann auch im KZ und wurde dort ermordet. Herr Kunz hat uns die bewegende Lebensgeschichte von Trollmann mit viel Leidenschaft dargeboten. Im Anschluss stand er für Fragen zur Verfügung und hat unter anderem berichtet, wie dieses Theaterstück zu Stande gekommen ist. Herr Kunz konnte mit seiner schauspielerischen Leistung das gesamte Publikum in seinen Bann ziehen und die Rückmeldungen zu dieser Vorstellung waren in alle Richtungen durchweg positiv: „Tolle schauspielerische Leistung!“ ; „Bewegende Lebensgeschichte von Rukeli Trollmann“ ; „Der Einbezug des Publikums während des Theaterstücks war großartig!“; „Trotz der bewegenden Geschichte, wurden die schönen Aspekte im Leben von Trollmann mit Humor dargestellt, dies war toll!“

Wir finden es großartig, dass solche Geschichten, wie von Johann Wilhelm „Rukeli“ Trollmann immer wieder erzählt werden, sodass die Vergangenheit nicht in Vergessenheit gerät!

Text: Stefanie Nelles; Bild: Sebastian Herty



